

Band III., Nr. 837, Seite 331-332

König Heinrich (VII.) bezeugt, dass sein Getreuer, Konrad von Nordenberg, das Drittel der Vogtei zu Gebattel an ihn aufgelassen und er, der König, solches der Kirche in Comburg vergabt habe.

Ohne Ortsangabe, 1233.

In nomine sancte et individue trinitatis. Heinricus, divina favente clemencia Romanorum rex, semper augustus. Ea que nostris temporibus in regni nostri terminis^a aguntur negocia, quamvis per prudentum virorum promoveantur consilia, decet tamen et est necessarium magnificentia regali confirmari que consueverunt per evolutionem temporum sepius inmutari. Volentes itaque indempnitatibus omnium ecclesiarum salubriter providere, notum esse cupimus omnibus presentem paginam inspicientibus, fidelem nostrum Conradum de Nortenberg¹ terciam partem advocacie in Gebsedel sue iurisdictioni hactenus attinentem in manus nostras resignasse, et nos partem eandem advocacie videlicet memorate nobis resignatam ecclesie Cambergensi liberali simul et regali manu condonasse, utilitati dicte ecclesie pleno iure hactenus servituram. Et ne donacionem istam quisquam audeat vel possit inmutare, presentem paginam conscribi et sigillo nostro regali mandavimus confirmari. Huius rei testes sunt: Theodoricus^b venerabilis Treuerensis archiepiscopus, Hermannus Wirczpurgensis episcopus, Berchtoldus Argentinensis episcopus, Hermannus marchio de Baden, Conradus pincerna de Clingenburg^c, Waltherus pincerna de Lympurg, Conradus de Weinsperg, Conradus de Schmidelfelt², Heinricus filius Blindis, Hermannus frater eius, Fridericus quondam scultetus in Hallis, Erkinbertus, Heinricus Inmodicus, Hallenses, et alii quam plures.

 Acta sunt hec anno incarnationis domini millesimo ducentesimo XXXIII.

^aDie Abschrift des Vidimus von Heinrich VIII. im Diplomatar von 1457 liest falsch noch einmal *temporibus*, was dem Abschreiber von kurz vorher noch in der Feder war. Sämtliche übrige haben *terminis*.

^bDie Abschriften des Vidimus von Heinrich lesen *Theodoricus* und *Theodericus*, die des Vidimus von Ludwig *Dietricus* und *Ditricus*.

^cDie drei ersten Abschriften lesen sämtlich *Clingenburg*, 1563 und der einzelne Bogen *Klingenburck*, die beiden Vidimus von Ludwig *Clingenberg*.

¹Nordenberg, Windelsbach, AN; Stammsitz der Erbküchenmeister von da.

²Schloßschmiedelfeld, Sulzbach-Laufen, SHA.

II

Diese Urkunde ist in sechsfacher Abschrift vorhanden. Sie liegt vor nach einem Vidimus König Heinrichs VIII., gegeben Ulm, den 13. November (idibus Iunii) 1309, in den Diplomataren des Stifts Comburg von 1457, fol. XIX, 1545, fol. 73b und 1563, fol. 58b, sowie auf einem einzelnen Papierbogen aus dem 17. Jahrhundert. Sodann findet sich ein Vidimus des Kaisers Ludwig über das genannte Vidimus, gegeben Wiesbaden, den 6. November (VIII. idus Nov.) 1318, in dem ersten der genannten Diplomatare (von 1457) fol. XVII b, und im dritten (von 1563) fol. 60 b.

 Dem obigen Abdruck ist der älteste und der Hauptsache nach beste Text nach dem Vidimus von 1309 in dem Diplomatar von 1457 zugrunde gelegt. Lediglich einige offensichtliche Fehler sind nach den übereinstimmenden übrigen Texten verbessert, aus welchen auch einige Leseversehenheiten beige-
setzt sind.

 Die Regesta Imperii Abt. 5, Bd. 1,2, S. 776, Nr. 4285, und danach JEAN LOUIS ALPHONSE HUILLARD-BRÉHOLLES: *Historia diplomatica Frederici secundi sive constitutiones, privilegia, mandata, instrumenta quae supersunt istius imperatoris et filiorum eius [...]*, 6 Bde., Paris 1852-61, Bd. 4,2, S. 614, vermuten mit Rücksicht auf die in der Urkunde genannten Zeugen aus Hall, dieselbe sei in Hall selbst ausgestellt. Die Regesta datieren sie dabei auf den Juni 1233, Huillard-Bréholles setzt sie zeitlich zwischen die in Esslingen am 5. Juni und die in Nürnberg am 26. Juni ausgefertigte Urkunde. Gemäß der nachfolgenden Urkunde Nr. 838 (vgl. WUB, Bd. III, S. 332 f.) jedoch, die weder die Regesta Imperii noch Huillard-Bréholles kennen, rührt auch die vorliegende Urkunde aus Speyer. Damit werden die oben genannten Vermutungen obsolet. In JOHANN FRIEDRICH BÖHMER: *Acta imperii selecta*, mit einem Anhang von Reichssachen, hrsg. aus dem Nachlass durch Julius Ficker, 2 Bde., Innsbruck 1866-1870, S. 286, Nr. 331, wird dem Widerspruch mit der Annahme begegnet, dass die später in Speyer ausgestellte Urkunde lediglich eine Wiederholung der Haller Urkunde sei, bei der statt der weggelassenen früheren hallischen Zeugen der Schultheiß Konrad aus Speyer hinzu gekommen sei, vgl. WUB, Bd. III, S. 497, Anm. zu S. 331. JULIUS FICKER: *Beiträge zur Urkundenlehre*, 2 Bde., Innsbruck 1877-78, Bd. 1, S. 264, macht darauf aufmerksam, dass die Zeugen teils solche der Handlung, teils der Beurkundung seien, vgl. WUB, Bd. IV, S. 485. Insgesamt kann die Urkunde indessen wenigstens in die angegebene Jahreszeit fallen, und so ist sie hier, mit Rücksicht auf die ihr in den benannten beiden Werken angewiesene Stelle, eingereiht worden.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Ludwigsburg

Signatur/Titel des Originals:

B 375 S Bü 92

Überlieferung und Textkritik:

Papierkopie aus dem 17. Jh. des Vidimus Kg. Heinrichs VII. von 1309 Juni 13, auch im HStA Stuttgart H 14 Nr. 29 (1563), fol. 58b, war in den 1944 durch Fliegerangriff verbrannt, wieder herzustellenden Kopialbüchern HStA Stuttgart H 14 Nr. 27, fol. 73b und Nr. 28, fol. 19a. Vidimus K. Ludwigs von 1318 November 6: im HStA Stuttgart H 14 Nr. 29 (1563), fol. 60b, war in dem 1944 durch Fliegerangriff verbrannt, wieder herzustellenden Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 28, fol. 17b.

Editionen:

JEAN LOUIS ALPHONSE HUILLARD-BRÉHOLLES: *Historia diplomatica Friderici secundi sive constitutiones, privilegia, mandata, instrumenta quae supersunt istius imperatoris et filiorum eius [...]*, 6 Bde., Paris 1852-61, Bd. 4,2, S‍. 614. MARTIN MAGER VON SCHÖNBERG: *De advocatia armata, sive clientelari patronorum iure et potestate clientumque officio, vulgo Schutz- und Schirms-Gerechtigkeit dicto, in & extra Romano-Germanicum imperium, moribus priscis & hodiernis recepto, tractatu*, Kap. 2, Nr. 50, S. 45. JOHANN FRIEDRICH BÖHMER: *Acta imperii selecta, mit einem Anhang von Reichssachen*, hrsg. aus dem Nachlass durch Julius Ficker, 2 Bde., Innsbruck 1866-1870, S. 286, Nr. 331.

Regesten:

Regesta Imperii Abt. 5, Bd. 1,2, S. 776, Nr. 4285.

Literatur:

Ficker: *Beiträge Urkundenlehre*, Bd. 1, S. 264.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Heinrich (VII.); König

Ortsindex:

Comburg Wohnplatz (3320)
 Comburg, Schwäbisch Hall, SHA
 Gebsattel, AN
 Klingenberg am Main, MIL
 Nordenberg, Windelsbach, AN
 Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) : Innenstadt, Baden-Baden BAD
 Ruine Hohenbaden (Altes Schloss) Wohnplatz (5203)
 Schloßschmiedelfeld Wohnplatz (3424)
 Schloßschmiedelfeld, Sulzbach-Laufen, SHA
 Schwäbisch Hall SHA
 Schwäbisch Hall Gemeinde (3313)
 Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)
 Schwäbisch Hall, SHA
 Straßburg, Dep. Bas-Rhin, Frankreich
 Trier, TR
 Weinsberg Wohnplatz (2238)
 Weinsberg, HN
 Würzburg, WÜ